

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

# Bildtolen - Post

---

Montag, 28.02.2022

Nr. 96 | Jahrgang Nr. 8

---



Säntis und Schofberg

Foto ro 19.01.22

Liebe Leserinnen und Leser

Ja, es sind schwere Zeiten. Kaum zeichnet sich die leise Hoffnung ab, dass Corona vorbei sein könnte, kommen die schlechten Nachrichten vom Krieg in der Ukraine. Ich möchte aber in der Bildtolen-Post nicht darüber schreiben, das überlasse ich lieber den Medien. Dass es uns aber alle stark beschäftigt, versteht sich von selbst. Seien wir solidarisch und unterstützen auf diese Weise die leidenden Menschen.

Aus der Gemeinde und der Region konnte ich wieder ein paar Informationen zusammentragen. Grundlage dafür bilden wie eh und je meine Aufenthalte in Wildhaus, das «Toggenburger Tagblatt», mir zugetragene Informationen und Fragen, denen ich gerne nachgehe. Diese Tätigkeit bereitet mir nach wie vor viel Freude und ich hoffe, dass auch ihr daran Gefallen findet.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias



«Wildes» Parkieren an Tagen mit hohem Verkehrsaufkommen  
Siehe dazu den Beitrag zum Mitwirkungsverfahren für das Trottoir entlang der Munzenrietstrasse!

### A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

#### 1. Immobilienmarkt 2022

Quelle: UBS immo news /2/2022

Drei aktuelle Weichenstellungen für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer:

- **Eigenmietwert:** Im Bundesparlament wird sich dieses Jahr die Beratung über die Abschaffung des Eigenmietwerts fortsetzen. Kommt die Vorlage durch, entfällt die 1934 per Notrecht zur Gesundung des Bundeshaushalts eingeführte Besteuerung von Wohneigentum. Was das finanziell genau bedeutet, hängt davon ab, welche Abzugsmöglichkeiten für Hauseigentümerinnen und -eigentümer das Parlament dafür im Gegenzug kürzt. Stand der politischen Diskussion Ende 2021 war, dass ein auf 70 Prozent eingeschränkter Abzug für private Schuldzinsen bestehen bleiben würde. Sollte das Parlament die Vorlage verabschieden, wird aller Voraussicht nach eine angemessene Übergangsfrist eingeplant, damit sich die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften sowie auch die Kantone den neuen Bestimmungen anpassen können.
- **Energetische Sanierung:** Auch wenn das CO<sub>2</sub>-Gesetz im Sommer 2021 an der Urne scheiterte, sind energetische Sanierungen ein Dauerbrenner und vielfach auch lohnend aus drei verschiedenen Gründen: Klimateffiziente Immobilien tragen aktiv zu einer intakten Umwelt für die folgenden Generationen bei, sie reduzieren den Energieverbrauch und damit die Heiz- und Nebenkosten und sie haben häufig einen höheren Marktwert. Ob sich der Ersatz der bestehenden Ölheizung im Einzelfall lohnt, hängt von den Subventionen, allfälligen Abgaben, dem Energiebedarf des Gebäudes und der verbleibenden Lebensdauer der eingebauten Heizung ab. Zu beachten sind zudem die Entwicklungen auf kantonaler oder kommunaler Ebene. Im Kanton Zürich wurde im November 2021 eine Änderung des Energiegesetzes an der Urne angenommen: Ab Mitte 2022 sind Öl- und Gasheizungen am Ende ihrer Lebensdauer durch klimaneutrale Heizungen zu ersetzen.
- **SARON Hypothek:** Wer eine laufende variable Geldmarkthypothek hat, kennt womöglich bereits den SARON, den Referenzzinssatz, auf dem seit Anfang 2022 alle Geldmarkthypotheken beruhen. Die LIBOR-Hypotheken gehören damit der Vergangenheit an. Der SARON hat sich als sehr stabiler Referenzzinssatz erwiesen. Ende 2021 lag er bei -0,71 Prozent, für Ende 2022 wird ein Zinssatz von -0,75 Prozent prognostiziert. Zudem ist davon auszugehen, dass sich kurzfristige Zinsen erst in etwa acht Jahren der Nullmarke annähern werden. Somit dürfte aller Voraussicht nach der Finanzierung einer Hypothek basierend auf dem SARON noch für längere Zeit günstiger sein als mit einer langfristigen Festhypothek. Bei UBS haben Kundinnen und Kunden die Wahl zwischen der [UBS SARON Hypothek](#) und der UBS SARON Flex Hypothek, bei der ausserordentliche Amortisationen gebührenfrei möglich sind.

Für diejenigen, die bereits über Wohneigentum verfügen, ist 2022 aus heutiger Sicht ein relativ normales Jahr. Sollte eine Hypothek auslaufen, lohnt sich ein Blick auf die Geldmarkthypothek. Für alle, die Interesse an Wohneigentum haben, ist 2022 aufgrund der weiterhin attraktiven Finanzierung einerseits und des knappen Angebots andererseits ein Jahr, in dem es sorgfältig abzuwägen gilt: Nur wenn die Offerte vollständig überzeugt, sollte der Kauf in Betracht gezogen werden.

### 2. Homeoffice im Ferienhaus

Quelle: Medien

In den Medien wird regelmässig über die Auswirkungen der Homeoffice-Pflicht berichtet. Es liegt auf der Hand, dass immer mehr Leute ihre Ferienwohnung oder ihr Ferienhaus als Basis für die Homeofficearbeit nutzen. Auch die Vermietung hat stark zugenommen. Dies ist vor allem in den Zwischensaisons ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Feriendestinationen; wird doch einiges mehr an Umsatz generiert.

Bei dieser «Heimarbeit» ist es allerdings wichtig, dass ein guter Internetanschluss vorhanden ist. Hier im oberen Toggenburg hat man Glück, ist doch mit dem stark ausgebauten Glasfasernetz die technische Voraussetzung dafür gegeben.

Ob die Homeofficepflicht allerdings im jetzigen Umfang bestehen bleibt, ist nicht sicher. Sobald die Pflicht dafür aufgehoben wird, werden wohl einige Firmen auf diese Möglichkeit verzichten. Andererseits wird sich möglicherweise eine Mischung von Arbeiten in der Firma und zu Hause etablieren, vor allem in Firmen, die damit sehr gute Erfahrungen gemacht haben.



### B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

#### 1. «Wir setzen auch auf das Alter»

TT 7.2.22

In einem langen Artikel wirft Rolf Züllig einen Blick zurück auf seine inzwischen zwölf Jahre als Gemeindepräsident. Eines der wohl wichtigsten Ziele seit der Fusion der Gemeinden Wildhaus und Alt St.Johann – Unterwasser konnte erreicht werden. Der Steuerfuss konnte von damals hohen 148 Prozent auf heute 123 Prozent gesenkt werden. Ein weiterer Leistungsausweis sei die Verbesserung der Infrastruktur, vor allem der Strassen. Erfreulicherweise erwähnt Rolf Züllig auch die Wichtigkeit der «Zweithemischen», erbringen diese doch einen wichtigen Anteil am Steuersubstrat.

Angesprochen auf den Streit der Bergbahnen, äussert sich Rolf Züllig wie folgt:

*«In so einem kleinräumigen Gebiet wäre es einfacher, wenn es nur eine Bergbahngesellschaft gäbe. Diese müsste mit einem breit abgestützten Aktionariat agieren, von dem die öffentliche Hand ein Teil sein müsste. Die Bergbahnen sind ein wichtiger Impulsgeber für alle anderen Wertschöpfungsfilter. Davon profitieren viele.»* Bezüglich dem Unterschied zu «normalen» KMU fährt er fort. *«Das Kapital, das sie bewirtschaften, ist unsere wunderschöne Berglandschaft, die gehört notabene den Menschen vor Ort. Die Natur gehört keiner AG und keinem Shareholder. Eine Zusammenarbeit täte gut, und dafür muss man sich nicht lieben, aber mindestens respektieren.»*

Zur Zukunft der Gemeinde meint Rolf Züllig, dass sich das oberste Toggenburg als ein Ort mit hoher Lebensqualität positionieren will, insbesondere auch für Menschen über 65.

#### 2. Signalisationsänderung Befang – Säntis Lodge

Quelle: KP SG

Im Zusammenhang mit einem Zeitungsartikel, wonach laut der Kantonspolizei rasch wechselnde Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht erwünscht sind, habe ich mich etwas genauer informiert über die Signalisationsänderung in beiden Richtungen im Strassenabschnitt Befang bis hinunter zur Säntis Lodge. Hauptmann Lendenmann, Leiter Verkehrstechnik, hat mir dazu umfassend die entsprechenden Informationen zugestellt:

*Eine Überprüfung der Situation im Bereich «Wäldli» hat ergeben, dass infolge der Ein- und Ausfahrten, der Lärmbelastung und der dichten Bebauung mindestens auf einer Strassenseite die bestehende Signalisation nicht mehr mit den geltenden Vorschriften und Regelungen entspricht. Deshalb wurde im besagten Bereich neu «Höchstgeschwindigkeit 50 generell» angeordnet.*

Bezüglich meiner Frage, ob es sinnvoll sei, alle 300 Meter andere Tempolimiten festzulegen, schreibt mir Herr Lendenmann dazu:

*Aufgrund der gesetzlichen Vorgabe kann eine Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit mittels «50 generell» nicht einfach um einen Bereich erweitert werden, welcher den gesetzlichen Anforderungen punkto einseitig dichter Überbauung nicht entspricht. Dies gilt selbst dann, wenn nach einem «kurzen» Unterbruch die dichte Bebauung wieder beginnt. Juristen des Bundesamtes für Strassen ASTRA sprechen dabei von einer Bebauungslücke von rund 150 Metern.*

Vielleicht wäre es sinnvoll, auch einmal die gesetzlichen Vorschriften zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

### 3. «Der Gemeinderat teilt mit»

Quelle: Gemeinde W-ASJ

Im Februar-Newsletter der Gemeinde wird informiert über:

- Urnenabstimmung  
Statt der Bürgerversammlung vom 5. April 2022 findet am 10. April eine Urnenabstimmung zur Rechnung 2021 statt.
- Steuerabschluss  
Die Steuereingänge lagen weit über Budget. Details können dem Newsletter entnommen werden.
- Neuer Finanzverwalter  
David Hartmann geht Ende August 2022 etwas vorzeitig in Pension. Herzlichen Dank David für die angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche dir für die Zukunft alles Gute!  
Sein Nachfolger ist Alex Gehring aus St. Gallen. Für seinen Start wünsche ich ihm viel Erfolg.
- Weitere Themen befassen sich u.a. mit
  - Spitex Oberes Toggenburg: gewährtes Darlehen von 100'000 Franken
  - Vollelektronische Steuererklärung
  - Tagesfamilien
  - usw.

Der Newsletter kann hier gelesen werden: [Newsletter](#)

Dass man immer wieder auf Sachen stösst, die unbekannt sind, habe ich in diesem Newsletter erfahren. Da wird von einer Pufferstreifenkontrolle geschrieben. Keine Ahnung, was das ist. Auf der Webseite des Kantons St. Gallen habe ich dazu folgende Beschreibung gefunden: *Auf dem Kulturland ausgebrachte Dünger und Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in benachbarte Hecken, Feld- und Ufergehölze, Feuchtgebiete, Wälder oder Gewässer gelangen, weil damit das Ökosystem gefährdet würde. In Gewässern beispielsweise richten bereits kleine Mengen dieser Stoffe grossen Schaden an. Fische und andere Kleintiere werden vernichtet und das Gewässer bleibt für lange Zeit nachhaltig vergiftet.*

Bei der Pufferstreifenkontrolle geht es somit um die Überprüfung, ob die Bewirtschafter diese Flächen nicht mit Dünger und/oder Pflanzenschutzmittel behandeln.

### 4. Baubewilligungen Dezember und Januar

Quelle: Gemeinde

In den letzten beiden Monaten wurden total 14 Bewilligungen erteilt; davon 6 für Wärmepumpen bzw. Photovolatkanlagen. Super!

### 5. Handänderungen Dezember und Januar

Quelle: Gemeinde

In diesem Zeitraum änderte sich bei total 20 Liegenschaften die Eigentümersituation, davon sind 7 Sekundärsteuerpflichtige.

### 6. Mitwirkungsverfahren

Quelle: Gemeinde

Seit einiger Zeit hat die Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann ein Mitwirkungsverfahren eingerichtet. Mit diesem Instrument können Organisationen und Private Fragen, Kommentare, Anregungen, Änderungsvorschläge, Verbesserungen usw. einreichen. Aktuell sind neu fünf Projekte in der Vernehmlassung, zu denen die Gemeinde zur Mitwirkung einlädt.

*Der Gemeinderat hat am 17. Februar 2022 in Anwendung von Art. 34 PBG bei folgenden Projekten die Mitwirkung beschlossen:*

- *Festlegung Gewässerraum Hausbach, Wildhaus*
- *Trottoir Munzenriet „Schulwegsicherheit“, Wildhaus*
- *Umfahrung Zwinglihaus, Schulwegsicherheit Wildhaus*
- *Umlegung Thurweg Iltishag, Alt St. Johann*
- *Änderungen Klanghaus Toggenburg*

*Die Projektunterlagen können während der Mitwirkungsfrist von 4 Wochen, die am 21. Februar 2022 begann und am 21. März 2022 endet, nach telefonischer Voranmeldung, bei der Bauverwaltung, Hauptstrasse 40, 9656 Alt St. Johann, eingesehen werden.*

*Die schriftliche Vernehmlassung dazu ist bis zum Ablauf der Mitwirkungsfrist am 21. März 2022 einzureichen.*

*Erfassen Sie Ihre Stellungnahme digital und papierlos. Öffnen Sie dazu in Ihrem Browser die Adresse [www.mitwirken-wildhaus-altstjohann.ch](http://www.mitwirken-wildhaus-altstjohann.ch). Dort erhalten Sie Zugriff auf alle Unterlagen.*

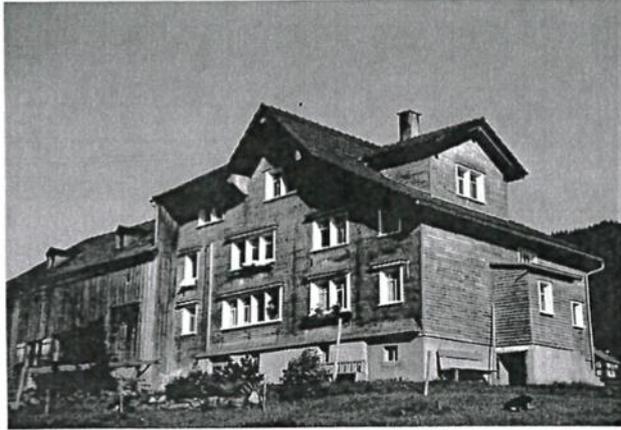
*Sie können Ihre Stellungnahme auch auf dem Papierweg einreichen an: Gemeinderatskanzlei, Hauptstrasse 40, 9656 Alt St. Johann.*

### C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

#### 1. Heureka!

Übersetzt aus dem altgriechischen heisst «Heureka!», ich habe es gefunden. Nein nicht ich, sondern der pensionierte Postangestellte Köbi Hofstetter hat mir den richtigen Hinweise geben können, wo das gesuchte Haus gestanden hat.

Er hat mir Folgendes dazu geschrieben:



*Das abgebildete Wohnhaus besteht nicht mehr. Es musste weichen, wegen der Überbauung Müsli. Etwas ähnliches steht jetzt auf dieser Parzelle und noch etliche Häuser mehr rundherum. Die Müsli-Parzellen liegen gegenüber des Campingplatzes Schafbergblick. Damals gehörte das Haus einer Fam. Beer. Es hatte zwei Wohnungen. Ein Herr Cadisch wohnte auch dort.*

*Ich hoffe Ihnen gedient zu haben und grüsse Sie freundlich.*

*Jakob Hofstetter*



Herr Hofstetter hat mir noch ein Foto zugestellt, wie es heute dort aussieht.

Selbstverständlich habe ich Herrn Hofstetter die versprochene Flasche Wein überreicht.

#### 2. Damals – Vor 50 Jahren

Quelle: TT 16.2.22

Ja, es sind tatsächlich schon 50 Jahre her, seit Walter Steiner die Silbermedaille an den Olympischen Spielen in Sapporo auf der Grossschanze gewonnen hat. Hier der Bericht aus der damaligen Zeitung.

*11. Februar: Wildhaus. Walter Steiner (Wildhaus) wird Olympiazweiter im Spezialspringen auf dem grossen Bakken. Dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze hiess gestern noch die Ernte der seit 1948 erfolgreichsten schweizerischen Olympiateilnehmer. Heute Freitag hat nun der junge Wildhauser Walter Steiner im Spezialspringen auf der 90-Meter-Schanze diesen Medallensegen mit einer weiteren Silberauszeichnung angereichert. Mit zwei stilistisch hervorragenden Sprüngen von 94 und 103 Metern gewann er den Sprungrichtern allen Respekt ab und liess sich nur 0,1 Punkte hinter dem polnischen Sieger W. Fortuna 219,8 Punkte in die Liste eintragen. Walter Steiner, dessen Namen erst seit 1970 in der internationalen Liste figuriert, hat seine steile Laufbahn durch den heutigen Erfolg gekrönt und ist besonders mit dem Rekordsprung von 103 Metern im zweiten Lauf endgültig in die Weltelite geflogen.*

### D. Informationen zu den Bergbahnen

#### 1. «Was macht eigentlich ...»

Quelle: TT 3.2.2022

In dieser Rubrik hat die Journalistin Adi Lippuner den ehemaligen Sanitärfirmenchef, Skilehrer, Gemeinderat Peter Beeler porträtiert. In diesem Gespräch äusserte er unter anderem einer seiner grössten Wünsche, der wäre ...

«..., dass wieder Ruhe ins Verhältnis der beiden Unternehmen (TBB und BBW) einkehrt. Dabei ist ein gemeinsames Ticket ein Anliegen, denn die Landschaft und das Gebiet sind so unvergleichlich schön und sollten auf jeden Fall mit einer Karte genutzt werden können.»

Dem kann man 100-prozentig beipflichten!

### E. Kultur

#### 1. Klangwelt

*Hoffnung und Vorfreude liegen in der Luft: Auf das langsame Erwachen der Natur, auf neue Erlebnisse und das verbindende Wiederaufblühen des gesellschaftlichen Lebens.*

*Als Kulturinstitution sehnen wir uns sehr nach dem Spiessen des Gemeinsamen. Umsichtig und mit grosser Vorfreude heissen wir Sie im Obertoggenburg willkommen. Erfreuen Sie sich am bunten Strauss an Kursen, Konzerten und Erlebnissen in der Klangwelt.*

*Herzlich willkommen.*

*Ihr Klangwelt-Team*

Wer sich für Anlässe, Kurse, Konzert und Erlebnisse näher interessiert, findet hier weitere Informationen: [Klangwelt](#)

#### 2. Pensionen in Wildhaus – Teil 1/3

Autor: B. Anderhalden

(ba) Ab 1860 entwickelte sich Wildhaus zu einem Molkenkurort. Im Obertoggenburg, insbesondere in Wildhaus, begann sich der Sommertourismus zu entwickeln. Die Textilkrise nach dem Ausbruch des ersten Weltkrieges beendete die wirtschaftliche Blütezeit im Obertoggenburg. So wurden die meisten Stickmaschinen – in Wildhaus standen 107 Maschinen – entfernt und die freien Räume zu Gästezimmern umgenutzt.

So mancher Landwirtschaftsbetrieb fand somit eine willkommene, zusätzliche Einnahmequelle.

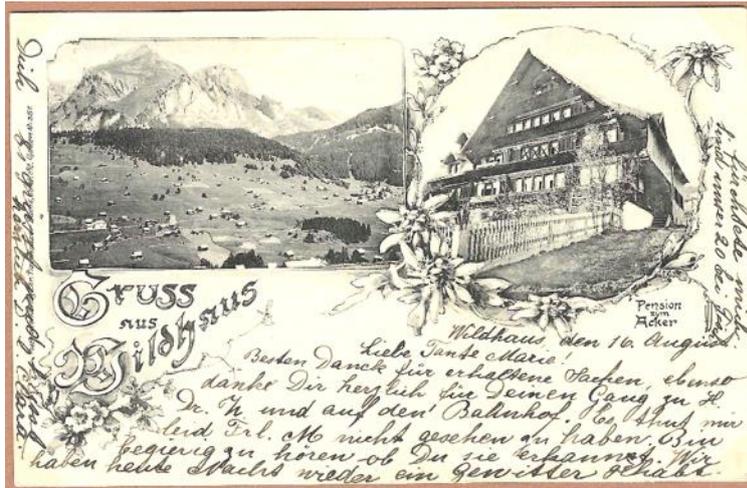


Die erste Pension ohne Wirtschaft, die Rösliwies-Lisighaus richtete ein Bauer, «der zugleich Schuhmacher war», 1898 ein. Insgesamt entstanden bis in die 40er Jahre in Wildhaus total 14 Pensionen.

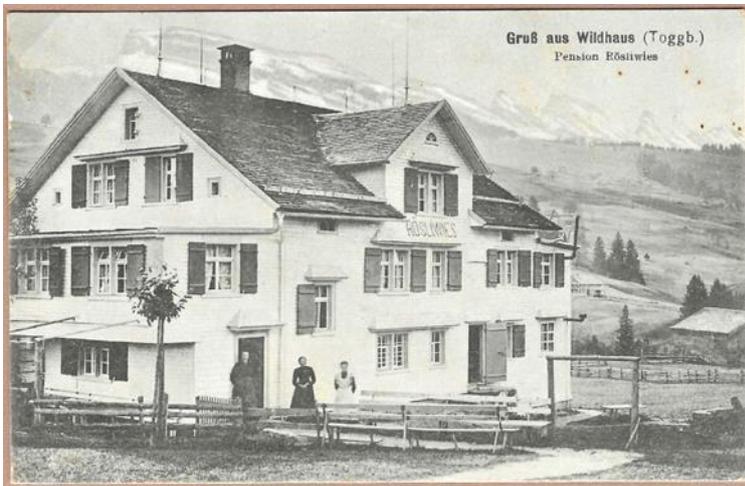
Diese möchte ich in den nächsten Ausgaben der Bildtolen-Post auf alten Ansichtskarten zeigen.

Pension Rösliwies  
Ansichtskarte um 1900

**Bildtolen - Post**



Pension Forrer zum Acker  
Kartengruss nach Winterthur  
am 18.8.1904



Pension Rösliwies  
Grüsse nach Untereggen  
am 18.8.1911



Pension Forrer-Forrer  
Kartengruss nach Zürich  
am 18.8.1918



Pension Plättli  
Kartengruss nach Balgach  
am 8.8.1923



Pension Forrer-Enkerli  
Kartengruss Buchs  
am 19.7.1925

### 3. «Zeltainer» – Programm 2022

Quelle: <https://zeltainer.ch>

*Liebe Zeltainer Freundinnen und Freunde*

*Es ist soweit, das Programm 2022 steht und ist zeltainermässig rappellvoll und gespickt mit Highlights. Ich habe die Saison ganz normal geplant, ohne zu wissen, ab wann es wirklich losgehen kann. Aber im Moment sieht es sehr gut aus, damit es im April losgeht mit der 19. Saison.*

*Ich hoffe, jede und jeder findet in meinem Programm etwas oder gleich mehrere Highlights. Die grösste Neuerung 2022 sind sicher die 4 Abende der Toggenburger Late Night Show mit Philipp Langenegger und jeweils 3-4 spannenden Talkgästen inkl. Musik und Newcomern. Ab 19 Uhr gibt es jeweils BBB (Bratwurst, Bürli, Bier). Die Talkgäste bin ich im Moment am Suchen, melde mich wieder, wenn die Gäste feststehen.*

*Ich freue mich ungemein, mit euch in die nächste Saison zu starten.*

*Auf die Kultur*

*Euer Martin «Zeltino» Sailer*